



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 083385a

---

FIRMA

J. Wimmer GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

07.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 3c48ea552bb4c6ae89d7a4e9de7ddeaf

J. Wimmer GmbH  
Firmenbuch (FN 083385A)  
Paolo Cuturi, geb 18.08.1978  
am 15.05.2025

J. Wimmer GmbH  
Firmenbuch (FN 083385A)  
Lorenz Cuturi, geb 12.02.1984  
am 15.05.2025

J. Wimmer GmbH  
Firmenbuch (FN 083385A)  
Gino Cuturi, geb 29.01.1975  
am 15.05.2025

**Bestätigung des Einbringers**

Der Einschreiber bestätigt, dass er alleinvertretungsbefugter Vertreter der Gesellschaft ist und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

## Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>87.394.806,30</b>	<b>89.550</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>81.832.084,70</b>	<b>83.898</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>27.532,70</b>	<b>32</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>69.896.029,03</b>	<b>71.815</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>11.908.522,97</b>	<b>12.051</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5.400.984,98</b>	<b>5.488</b>
<b>Vorräte</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>5.111.772,62</b>	<b>5.243</b>
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.111.772,62	5.243
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.147.898,94	931
<b>Wertpapiere und Anteile</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>289.212,36</b>	<b>245</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>161.736,62</b>	<b>165</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>87.394.806,30</b>	<b>89.550</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>26.564.596,69</b>	<b>24.604</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>1.308.111,02</b>	<b>1.308</b>
Stammkapital	1.308.111,02	1.308
sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0
davon eingezahlt	1.308.111,02	1.308
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>111.361,94</b>	<b>111</b>
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>258.529,68</b>	<b>259</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>24.886.594,05</b>	<b>22.926</b>
davon Gewinnvortrag	21.426.003,79	20.147
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>7.802,78</b>	<b>8</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.284.385,50</b>	<b>6.193</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>55.185.919,77</b>	<b>58.303</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	49.154.250,63	51.682
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>352.101,56</b>	<b>441</b>

**Anlagenpiegel**

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>111.678.667,14</b>	<b>133.105,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-511.437,69</b>	<b>111.300.334,88</b>	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>238.387,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>238.387,33</b>	
<b>Sachanlagen</b>	<b>94.042.705,30</b>	<b>133.105,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.189,39</b>	<b>94.165.621,34</b>	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>17.397.574,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-501.248,30</b>	<b>16.896.326,21</b>	

**Anlagenpiegel**

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>-27.781.003,36</b>	<b>-2.056.389,30</b>	<b>63.064,79</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>-206.692,40</b>	<b>-4.162,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>-22.227.554,63</b>	<b>-2.052.227,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>-5.346.756,33</b>	<b>0,00</b>	<b>63.064,79</b>	<b>0,00</b>

**Anlagenpiegel**

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>306.077,69</b>	<b>-29.468.250,18</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-210.854,63</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>10.189,39</b>	<b>-24.269.592,31</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>295.888,30</b>	<b>-4.987.803,24</b>

**Anlagenspiegel**

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>83.897.663,78</b>	<b>81.832.084,70</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>31.694,93</b>	<b>27.532,70</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>71.815.150,67</b>	<b>69.896.029,03</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>12.050.818,18</b>	<b>11.908.522,97</b>

**Offenzulegender Anhang** <sup>1)</sup>Beginn und Ende des  
Geschäftsjahres

Firmenbuchnummer	Firmenbuchgericht	Beginn und Ende des Geschäftsjahres
FN 83385 a	Landesgericht Linz	01.01.2024 bis zum 31.12.2024
Firma: J. Wimmer GmbH		

Die Umsatzerlöse in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag des einzureichenden Jahresabschlusses übersteigen nicht EUR 70.000,00: ja

Die Gesellschaft ist als **kleine Kapitalgesellschaft** einzustufen.

1. Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB): -  
  
- Begründung dafür: -
2. Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepasst wurde (§ 223 Abs. 2 UGB): -
3. Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Ausstellung eines klar und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB): -
4. Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinn des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs. 1 UGB): -
5. Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs. 1 Z 1 UGB):  
Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreutes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.  
Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.  
Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.  
Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurde. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.  
Die Eröffnungsbilanz entspricht der Schlussbilanz des vorhergehenden Jahres.  
Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres wurden unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt.

- Bewertungsgrundlage für die verschiedenen Posten:

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden gemäß § 204 Abs 1a UGB im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB wurden nicht angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden gemäß § 204 Abs 1a UGB im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

#### Finanzanlagevermögen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen bei Beteiligungen und Wertpapieren werden jedenfalls durchgeführt, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist.

Zuschreibungen werden generell bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer Wertaufholung vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt.

Von den Ausleihungen ist ein Betrag von EUR 202.860,00 (Vorjahr TEUR 203) innerhalb des nächsten Jahres fällig.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Im Geschäftsjahr wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 5 % gebildet.

In den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind jene Unternehmen enthalten, welche im Konzernabschluss der J. Wimmer Holding Gesellschaft m.b.H. als assoziierte Unternehmen gelten.

#### Pensionsrückstellung

Die Rückstellung für Pensionen wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes 3,23 % (Vorjahr 3,21 %), von geplanten Pensionserhöhungen von 3,5 % (Vorjahr 4,25 %) und unter Zugrundelegung der Berechnungstafeln von „AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ berechnet. Alle anspruchsberechtigten Personen sind bereits in der Leistungsphase.

Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung der Pensionsrückstellung wird der Stichtagszinssatz mit einer 15jährigen Restlaufzeit verwendet.

Die Zinsaufwendungen für die Pensionsrückstellung sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden betrieblichen Aufwand erfasst.

#### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs.

- Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung: Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

- wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden  
- Begründung dafür (§ 201 Abs. 3 UGB): -

- Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage: -

- Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten, sofern dieser Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist.

6. Erläuterung des Zeitraumes, über den der Geschäfts(Firmen)wert abgeschrieben wird (§ 203 Abs. 5 UGB): -
7. Angabe, ob Zinsen für Fremdkapital im Sinn des § 203 Abs. 4 UGB aktiviert wurden: -
8. Angabe, ob Verwaltungs- und Vertriebskosten im Sinn des § 206 Abs. 3 UGB aktiviert wurden: -
  - Begründung dafür: -
  - Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage: -
  - Betrag, der insgesamt über die Herstellungskosten hinausgeht: -
9. Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§ 237 Abs. 1 Z 2 UGB): EUR 19.473.782,01
  - davon Pensionsverpflichtungen: -
  - davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen: -Gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 19.473.782,01; gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: EUR 0,00
  - Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit: -
10. Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für
  - a) Geschäftsführer/innen:
    - Betrag der Vorschüsse/Kredite: -
    - Zinsen dafür: -
    - wesentliche Bedingungen: -
    - im Geschäftsjahr zurückbezahlte/erlassene Beträge: -
    - zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse: keine
  - b) Aufsichtsratsmitglieder: -
    - Betrag der Vorschüsse/Kredite: -
    - Zinsen dafür: -
    - wesentliche Bedingungen: -
    - im Geschäftsjahr zurückbezahlte/erlassene Beträge: -
    - zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eingegangene Haftungsverhältnisse: -
11. Betrag und Wesensart der einzelnen Ertrags- und Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung (§ 237 Abs. 1 Z 4 UGB): -

12. Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):
  - Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:  
EUR 0,00
  - Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten besteht wurden:  
EUR 17.644.310,42
  - Art und Form der Sicherheit: Liegenschaftshypothenen
13. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahres (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB): 1
14. Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt (§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB): Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen im Rahmen des Konsolidierungskreises der J. Wimmer Holding Gesellschaft m.b.H. Oberstes Mutterunternehmen ist die J. Wimmer Holding Gesellschaft m.b.H., welche einen Konzernabschluss erstellt, der beim Firmenbuchgericht in Linz erhältlich ist.
15. Darstellung und Entwicklung des Posten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel, § 226 Abs. 1 UGB): siehe Anlagenspiegel
16. Falls aktive latente Steuern gebildet wurden: unverrechnete Be- und Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB): -
17. Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18): -
18. Zur Darstellung des Eigenkapitals erforderliche Informationen für Personengesellschaften im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB: -
  - ob es einen reinen Arbeitsgesellschafter gibt und die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie Abgeltung: -
  - die Haftsumme der Kommanditisten, wenn sie nicht mit der bedungenen Einlage übereinstimmt: -
  - ein im Posten V. der Gliederung ausgewiesener Verlust und dessen Aufteilung auf die einzelnen Gesellschafter: -

Unterschrift der gesetzlichen Vertreter/innen in vertretungsbefugter Anzahl	Linz, am 3.6.2025
--	-------------------



- 1) Das Nichtanführen eines Punktes dieses Anhangs gilt als Erklärung, dass die entsprechenden Angaben für die Gesellschaft nicht zutreffen.